

INHALT

A.	EINLEITUNG	11
B.	DAS FOTOGRAFISCHE — METAPHERN DER SICHTBARKEIT	19
B.I.	William Henry Fox Talbot — „The Pencil of Nature“	21
B.II.	Talbots Schlüsselbegriffe in der Fotogeschichte	29
B.II.1.	Charles Baudelaire, das „Neue Sehen“, Walter Benjamin	29
B.II.2.	Talbots „Abdruck“ und die semiotische Fototheorie von Rosalind Krauss	33
C.	„FREIHEIT IST, GEGEN DEN APPARAT ZU SPIELEN“	43
C.I.	Die Figuration — Bilder entstehen aus Bildern	45
C.I.1.	Manets Gemälde als Paraphrase	45
C.II.	Tableau vivant, Attitüde oder Arrangement?	49
C.II.1.	Was ist ein fotografisches Tableau vivant?	50
C.II.2.	Was ist eine fotografische Attitüde?	55
C.II.3.	Was ist ein fotografisches Arrangement?	60
C.III.	Der Spiegel — oder: Wo befindet sich der Betrachter bei Jeff Wall?	63
C.IV.	Arrangement und Indexikalität	69
C.V.	„Fictional narrative“ — Kategorie der inszenierten Fotografie	74

D.	IM AUGE DES BETRACHTERS — GRUNDLAGEN EINER OPTISCHEN KUNST	81
D.I.	Jeff Wall — Maler des modernen Lebens?	83
D.II.	Jeff Wall – Fotografie als Fensterblick?	85
D.III.	Exkurs: Leon Battista Albertis Konzeption der Malerei	94
D.IV.	Johannes Kepler — Wege einer neuen Sehkultur	102
D.V.	Der Aspekt — Topos der Kunsttheorie	119
E.	ERZÄHLUNG ODER SCHILDERUNG?	133
E.I.	Dauer oder Moment — das Stillstellen und die Stillstellen	137
E.II.	Exkurs: Malerei als Erzählung	146
E.II.1.	Das epische Erzählen	148
E.II.2.	Das dramatische Erzählen	150
E.II.3.	Der fruchtbare Moment	153
E.III.	Malerei als Schilderung	161
E.III.1.	Der Schild des Achill als Ursprung der Malerei	161
E.III.2.	Der Maler als neuer Phidias	168
E.III.3.	Die Tradition des Handwerks	170
E.IV.	Die Stilllegung der Handlung als Strategie zeitgenössischer Künstler	177
E.IV.1.	Ute Friederike Jürß – „You Never know the whole Story“	178
E.IV.2.	Teresa Hubbard/Alexander Birchler – „Gregor's Room“	180

E.V.	Tiefe — Guckkasten oder Raumbühne?	181
E.V.1.	Der Blick ins Innere – Türschwellen- statt Fenstersicht	182
E.V.2.	Sukzessive Blickbewegung und Distanzpunktverfahren	192
E.VI.	Der Guckkastenraum als Strategie zeitgenössischer Künstler	199
E.VI.1.	Thomas Demand – „Salon“	200
E.VI.2.	Lois Renner – „Atelier“	202
E.VI.3.	Sam Taylor-Wood – „Five Revolutionary Seconds X“	204
F.	„DIE AUGEN BETRÜGEN“ — DIE ÄSTHETIK DER SCHILDERUNG	207
F.I.	Der ehrliche Betrug — „Fictional narrative“?	211
G.	SCHLUSSBETRACHTUNG	225
H.	LITERATURVERZEICHNIS	229
	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	250
	REGISTER	253